

Anfrage



Lagerhaltungskosten für Archiv

An den
Vorsitzenden des Kreistages Offenbach
Kreistagsbüro
im Hause

Dietzenbach, 13.11.2012

Anfrage zur Kreistagsitzung am 05.12.2012

Lagerhaltungskosten für Archiv im Kreis Offenbach

Wir fragen dazu:

1. Wieviele Lagerstätten unterhält der Kreis, wo befinden sich diese, welche Größe haben diese einzeln und Gesamtfläche und wie hoch sind die Kosten dafür im Einzelnen und Gesamt?
2. Welche Kosten entstehen für die Pflege und Wartung der Unterlagen?
3. Welche Kosten entstehen für Recherchen im Einzelnen? Welche Kosten sind im Zusammenhang mit Recherchen für 2011 entstanden?
4. Wieviel Personal wird benötigt und wie hoch sind die Personalkosten?
5. Wie hoch ist der Anteil von digitalisierten Unterlagen und Unterlagen in Papierform?
6. Ist es in Zukunft geplant, einen größeren Anteil der Dokumente zu digitalisieren?
7. In welchem Format befinden sich die digitalisierten Unterlagen?
8. Wie wird sich der weitere Bedarf an Lagerplatz in Zukunft wahrscheinlich entwickeln?

Für Ihre Mühe danken wir.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Hampe
Fraktionsvorsitzender
PIRATEN Partei im Kreis Offenbach



Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
Fraktion PIRATEN
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner
Wigbert Appel

Telefon:
06074/8180-3422

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
w.appel@kreis-offenbach.de.

Zeichen:
10.1-03 A 099-1

Datum:
14.03.2013

Lagerhaltungskosten für Archiv im Kreis Offenbach Ihre Anfrage vom 13.11.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezugnahme auf unsere Zwischennachricht vom 29. November 2012 wird Ihre Anfrage bezüglich **Lagerhaltungskosten für Archiv im Kreis Offenbach** wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Wieviele Lagerstätten unterhält der Kreis, wo befinden sich diese, welche Größe haben diese einzeln und Gesamtfläche und wie hoch sind die Kosten dafür im Einzelnen und Gesamt?

Antwort:

Der Kreis unterhält z.Zt. vier Lagerstätten mit 15.433 lfd. Meter Akten und Lagerkosten von ca. 254.000,- € p.a. in 2012:

- Kreishaus Dietzenbach; Keller- und Büroräume mit 6.580 lfd. Meter Akten und Lagerkosten von ca. 178.000,- € p.a. in 2012
- Messenhäuser Str. in Dietzenbach; Aktenlager mit 4.000 lfd. Meter Akten und Lagerkosten von 34.560,- € p.a. in 2012
- Hausmeisterhaus in Langen; überschaubare Fläche
- Fa. Rhenus in Frankfurt; Aktenlager mit 4.853 lfd. Meter Akten und Lagerkosten von 41.581,- € p.a. in 2012.

Frage 2:

Welche Kosten entstehen für die Pflege und Wartung der Unterlagen?

Antwort:

Bei den Lagerorten Kreishaus Dietzenbach und Hausmeisterhaus in Langen, fallen neben den Raumkosten (inkl. Nebenkosten) zusätzlich Kosten für die Pflege der Akten und Abschreibungen auf die Regale an.

Bei den Lagerorten Aktenlager Messenhäuser Straße in Dietzenbach und Fa. Rhenus in Frankfurt sind alle Nebenkosten im Archivierungspreis inbegriffen.

Frage 3:

Welche Kosten entstehen für Recherchen im Einzelnen? Welche Kosten sind im Zusammenhang mit Recherchen für 2011 entstanden?

Antwort:

Beim Anbieter Fa. Rhenus in Frankfurt belaufen sich die durchschnittlichen Kosten einer Recherche auf ca. 3,- €; insgesamt sind in 2011 ca. 14.500,- € an Recherchekosten entstanden. An allen anderen Archivstandorten werden Recherchen durch kreiseigene Mitarbeiter durchgeführt, wobei kein gesondertes Archivpersonal vorgehalten wird.

Frage 4:

Wieviel Personal wird benötigt und wie hoch sind die Personalkosten?

Antwort:

Es wird kein gesondertes Archivpersonal vorgehalten.

Frage 5:

Wie hoch ist der Anteil von digitalisierten Unterlagen und Unterlagen in Papierform?

Antwort:

Hier können nur absolute Größen genannt werden; Angaben zu den Anteilen wären nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermitteln, da die papierhaften Akten in lfd. Meter gemessen werden, was bei digitalisierten Akten nicht möglich ist.

Per Ende 2012 waren ca. 15.500 lfd. Meter in papierhaften Daten und ca. 3.000 Gigabyte digitalisierte Daten archiviert.

Frage 6:

Ist es in Zukunft geplant, einen größeren Anteil der Dokumente zu digitalisieren?

Antwort:

Neuakten werden, sofern personell und technisch möglich und nicht aufgrund von Rechtsnormen die Papierform und Aufbewahrung von Originalunterlagen vorgeschrieben ist, größtenteils in digitalisierter Form angelegt; der durchschnittliche Zuwachs an digitalisierten Daten beträgt ca. 60 Gigabyte pro Monat.

Altakten werden, sofern personell und technisch möglich und nicht aufgrund von Rechtsnormen die Papierform und Aufbewahrung von Originalunterlagen vorgeschrieben ist, teilweise nachdigitalisiert. Hierfür kommen nur Akten in Betracht, die häufiger dem Archiv entnommen werden müssen und die nicht kurz bis mittelfristig zur Vernichtung anstehen.

Frage 7:

In welchem Format befinden sich die digitalisierten Unterlagen?

Antwort:

Sämtliche Akten in digitalisierter Form sind revisionssicher im PDF- und TIF-Format gespeichert.

Frage 8:

Wie wird sich der weitere Bedarf an Lagerplatz in Zukunft wahrscheinlich entwickeln?

Antwort:

Gem. den zu Frage Nr. 6 gegebenen Antworten, ist mittelfristig von einem sinkenden Platzbedarf für Archivierungszwecke auszugehen.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Jäger
Erste Kreisbeigeordnete